



## Baustellenbericht Nr. 19

### Spezikalk HMA nun in ganz NÖ

Aufgrund der positiven Erfahrungen in ganz Niederösterreich, entschloss sich im Frühjahr 2014 auch die Straßenbauabteilung Krems ihr erstes Baulos mit Kalkhydrat modifizierten Asphalt auszuschreiben. Dabei wurde die Binderschicht, des durch den Schwerverkehr stärker beanspruchten 1. Fahrstreifen auf der B 37a, RF St. Pölten, und die gesamte Deckschichte, mit Kalkhydrat ausgeführt.

Die insgesamt 84.000 m<sup>2</sup> SMA 11, PmB 45/80-65, S2, GS, Ka 18, wurden mittels der aktuellen Ausschreibungstexten in 4cm Stärke ausgeschrieben, weshalb auch ein Nachweis des Calciumhydroxids (Calciumhydroxid = Wirkstoff im Kalkhydrat) bei der Abnahme erfolgte.

Gleiches gilt für die 9cm AC32 binder PmB 45/80-65, H1, G4 Ka 20, welcher am 1. Fahrstreifen eingebaut wurde, da aufgrund der tiefen Spurrinnen in der Vergangenheit, eine Konstruktionsverstärkung notwendig war.

Das Mischgut wurde von der TAM in Nussdorf a.d. Traisen bereitgestellt, ausführende Firmen waren die Arge Terrag Asdag, Pittel&Brausewetter mit Zwettler und Switelsky.

Ausführungszeitraum: 19.5-6.6.2014

Im Rahmen der Schlussfeststellung in 3 Jahren soll im speziellen die Spurrillenbildung untersucht werden.

Ein weiteres Baulos der BA7 mit Kalkhydrat modifiziert, gelangte im Juli auf der B218 zur Ausführung.

